

PERSÖNLICH

Alexander Busche (21), Handballer des TV Verl, musste seinen Einsatz in der Endrunde des Kreispokalturniers am Wochenende teuer bezahlen. Der Kreisläufer zog sich im Spiel gegen die Spvg. Steinhagen einen Außenbandriss und eine Meniskusverletzung zu, die eine Operation erforderlich machen. Busche kommt bereits am heutigen Freitag unters Messer und droht bis zum Saisonende auszufallen.

Stephan Dalmis (26), Fußballer mit Vergangenheit beim SV Spexard und beim SV Avenwedde, kehrt zum Landesligisten Suryoye Paderborn zurück. Der Stürmer, der die Paderborner in der Bezirksligasaison 2013/2014 mit 37 Toren zum Aufstieg schoss, wurde beim Westfalenligisten TuS Dornberg nicht glücklich. Aufgrund einer Vertragsklausel kann er jetzt unter vereinfachten Bedingungen wieder zu Suryoye wechseln.

Cebio Soukou (22), des Dopings verdächtigter Fußballer von Regionalliga-Spitzenreiter RW Essen, droht möglicherweise eine harte Strafe. Das Sportgericht des Bayerischen Fußball-Verbandes hat jetzt **Joseph Mensah** (29) vom Regionalligisten Schweinfurt 05 wegen eines ähnlichen Vergehens für zwei Jahre gesperrt und den Schweinfurtern den Sieg im Spiel gegen Buchbach aberkannt.

Arne Kampe (24), erst im Dezember vom Fußball-Westfalenligisten SC Herford verpflichteter Torwart mit Vergangenheit beim SC Verl, hat seinen Vertrag beim Sport-Club schon wieder aufgelöst. Kampe hat ein Angebot des Oberligisten LR Ahlen erhalten und möchte es annehmen. „Wir wollten ihm diese Chance nicht verbauen“, erklärte Herfords Sportlicher Leiter Sven Mönning, der nun auf der Suche nach einem Keeper ist, weil Daniel Althoff verletzungsbedingt in der kompletten Rückrunde ausfällt.

Lars Schröder (25), Fußballer mit Vergangenheit bei FC Gütersloh und SC Verl, steht vor einem erneuten Vereinswechsel. Der Stürmer hat seinen Vertrag mit dem Regionalligisten SV Rödinghausen einvernehmlich aufgelöst. Schröder kam im Sommer 2013 vom SC Verl und erzielte in der Aufstiegssaison in der Oberliga sechs Tore für die Kicker vom Wiehen. In der laufenden Hinrunde kam er elf Mal zum Einsatz und war einmal erfolgreich.

David Westhoff-Wittwer (14), Radrennfahrer beim RSV Gütersloh, geht bei der Cross-DM am Samstag in Borna (Sachsen) mit Medaillenchancen in der Juniorenklasse U17 an den Start. Als Vierter des Deutschland-Cups hat sich der Stukenbrocker Nationalkaderfahrer einen Platz in der ersten Startreihe. Nachteilig dürfte sein, dass ihn sein Vater und Trainer Stefan Wittwer wegen der in Melle erlittenen Sturzverletzungen nicht betreuen kann.

Capretti neuer Trainer beim Delbrücker SC

FUSSBALL: SC Verl gibt verdienten Spieler frei

■ **Verl** (kra). Überraschende Personalentwicklung beim SC Verl: Der Fußball-Regionalist hat gestern Rino Capretti „wegen seiner großen Verdienste um den Verein“, so der 1. Vorsitzende Raimund Bertels, frei gegeben. Der Sport-Club entsprach damit einem Wunsch Caprettis, denn der 32-Jährige wollte unbedingt beim Westfalenligisten Delbrücker SC als Spielertrainer die Nachfolge des am Mittwoch überraschend zurückgetretenen Coaches Carsten Droll antreten.

Auch wenn Droll, der als Nachwuchstrainer ebenfalls eine Vergangenheit beim SC Verl hat, seinen Rücktritt mit „privaten Gründen“ erklärte, ist anzunehmen, dass die prekäre sportliche Situation den Ausschlag gab, denn Drolls Vertrag war im Herbst noch verlängert worden. Als Tabellenunter sind die Delbrücker nach einer enttäuschenden Hinrunde jedenfalls nur zwei Punkte vom ersten Abstiegsplatz entfernt. „Die sportliche Lage ist eng, aber die Liga ist es auch“, sagt indes Rino Capretti, der seine erste Trainerstation mit großem Optimismus angeht. „Ich bin fit und deshalb auch sportlich eine Verstärkung“, beab-



Vereinswechsel: Guerino Capretti trägt ab sofort nicht mehr das Trikot des SC Verl. FOTO: VORNBAUMEN

sichtigt der Innenverteidiger sein Team von vorne zu führen.

Beim SC Verl war Capretti, durch eine Verletzung zu Saisonbeginn ins Hintertreffen geraten, zuletzt kein Stammspieler mehr. Trainer Andreas Golombek setzte auf schnellere Vorstopper wie Julian Schmidt und Julian Stöckner, um den Spielaufbau zu beschleunigen. Den jetzt frei gewordenen Platz im Kader dürfte Trainingsgast Friedrich Bömer-Schulte einnehmen, auch wenn der Verein das gestern nicht bestätigte.



Weltklasse: Obwohl nur 1,79 Meter groß, zählt Dalibor Doder (r.) zu den besten Aufbauspielern der Bundesliga. Der 35-Jährige absolvierte 149 Länderspiele für Schweden und wechselte 2010 zu GWD Minden. FOTO: BERND OBERHEIM

Werbung für den Handball

TSG Harsewinkel hat heute Abend den Bundesligisten GWD Minden zu Gast

VON UWE KRAMME

■ **Harsewinkel.** Das Marienfelder Sporthaus Weckenbrock hat der TSG Harsewinkel ein feines Geschenk gemacht: Am heutigen Freitag kommt Handball-Bundesligist GWD Minden für ein Freundschaftsspiel in die Dreifach-Sporthalle. Anwurf ist um 19.30 Uhr.

GWD-Manager Günter Giesecking und Trainer Goran Perkovic sind froh, dass sie den Tabellenfünftehten nach der Winterpause mit dieser über Ausrüster Hummel vereinbarten Partie in einer „spielerischen Trainingseinheit“ auf den Wiederbeginn der Bundesliga-saison am 11. Februar in Berlin vorbereiten können. In Harsewinkel sind sie dagegen ganz aufgeregt. Sowohl für Youngster wie Sven Bröskamp als auch für Routiniers wie Johnny Dähne oder Manuel Mühlbrandt ist ein Spiel gegen einen Bundes-

ligisten schließlich immer etwas ganz Besonderes.

Nur einer hebt mahnend den Finger. „Diese Partie ist für die Jungs eine tolle Sache und für den Verein, der die Einnahme behalten darf, erst recht“, weiß Hagen Hessenkämper. „Aber wichtig ist das Punktspiel am Sonntag gegen den TuS 97 II“,

verweist der TSG-Coach auf den Start in den zweiten Verbandsliga-Saisonenteil.

Obwohl die Profis natürlich mit dem Spielverlauf auch das Ergebnis bestimmen werden, hofft Hessenkämper, die Partie nutzen zu können, um gerade bei der Abwehrarbeit schnell wieder auf Ligatemperatur zu

kommen. „Abstimmen und absprechen kann man sich auch gegen so einen Gegner. Und wer weiß, vielleicht können wir ja auch mit der ein oder anderen Angriffsaktion zum großen Handballspaß beitragen.“ In Frage stehen allerdings die Einsätze von Sven Bröskamp (Fußverletzung) und Dennis Baumgartl (Oberschenkelprobleme). „Und das leider nicht nur am Freitag“, merkt Hessenkämper an. Zumindest heute kann er jedoch auf Dustin Lohde aus der Reserve zurückgreifen.

Weil Miladin Koslina (Slowenien), Marco Oneto (Chile), Magnus Jernemyr (Schweden) und der Deutsche Yves Kunkel (U21) mit ihren Nationalteams unterwegs sind, kommen die Mindener nicht in Bestbesetzung. Sie sind aber immer noch stark genug, um die Forderung von Giesecking umzusetzen: „Wir wollen in Harsewinkel Werbung für den Handball machen und natürlich auch für unseren Verein.“

INFO

GWD kämpft um den Klassenerhalt

■ Der TSV Grün-Weiß Dankersen Minden belegt in der Bundesliga nach 21 Saisonspielen mit 14:28 Punkten den 15. Tabellenplatz unter 19 Vereinen. Wegen etlicher verletzungsbedingter Ausfälle ist es nicht gelungen, sich im Mittelfeld festzusetzen. „Jetzt müssen wir zufrieden sein, wenn wir den Klassenerhalt schaffen“, sagt Manager Günter Giesecking.

Der Kader: Jens Vortmann (38), Gerrie Eijlers (35), Florian Freitag (23), Miladin Kozlina (31), Moritz Schäpsmeier (31), Artjom Antonevich (21), Christoffer Rambo (25), Christoph Steinert (24), Sören Südmeier (23), Nils Torbrügge (22), Arne Iemeyer (33), Jannik Jungmann (21), Aljoscha Schmidt (30), Aleksandar Svitlica (32), Dalibor Doder (35), Nenad Bilbija (30).

Start ins neue Jahr mit Zittersieg geglückt

HANDBALL: Bezirksligist HSG Gütersloh II gewinnt Nachholspiel gegen TSG Altenhagen/Heepen II 25:24

■ **Gütersloh** (hc). Handball-Bezirksligist HSG Gütersloh II hat das Nachholspiel am Mittwochabend gegen die TSG Altenhagen/Heepen II mit 25:24 gewonnen und den 4. Tabellenplatz verteidigt. Dem Zittersieg würde Trainer Matthias Kollenberg am Samstag nur zu gerne einen klaren Erfolg gegen

den TuS Brochagen II folgen lassen, um richtig ins neue Jahr zu starten.

In Heepen kamen die Gütersloher nur schwer ins Spiel, legten aber mit dem 5:4 zum ersten Mal vor. Dadurch wurden sie sicherer und setzten sich Stück für Stück zum Pausenstand von 15:11 ab. Die Ab-

wehr hatte daran besonderen Anteil. „Nach der Pause haben wir uns dann das Leben selber schwer gemacht“, berichtete Kollenberg. Nach dem 20:17 musste sein Team erst einen Siebenmeter, dann zwei Gegenstöße und schließlich den 20:20-Ausgleich hinnehmen. „In der Schlussphase haben wir dann

allerdings etwas Glück gehabt“, räumte der Coach ein. Kollenberg wünscht sich für das zu erwartende Kampfspiel gegen Brochagen deshalb etwas mehr Abklärtheit.

HSG II: Wehmöller, Homuth – Wiemann (7), Holtmann (6), Sander (5), Bright (3), Christ (2), Deppe (2), Sträter (n.e.).

Inoffizielle U17-DM auf Rasenteppich

FUSSBALL: Heute startet das hochkarätig besetzte 15. Gütersloher Hallenmasters um den Volksbank-Pokal

VON WOLFGANG TEMME

■ **Gütersloh.** Natürlich fiebern alle dem Kunstrasen entgegen. Doch auch ohne den erstmals in der Halle Ost ausgelegten „Teppich“ wäre das Gütersloher Volksbank-Hallenmasters für alle Beteiligten ein echtes Highlight. Um 19 Uhr erfolgt am heutigen Freitag unter der Regie des FSV Gütersloh der Anstoß zur 15. Auflage des bestbesetzten deutschen Turniers für U17-Fußballerinnen, um 20 Uhr findet die offizielle Eröffnungszereemonie statt.

Insgesamt 20 Teams haben einen Startplatz für das Turnier erhalten – darunter elf Bundesligisten, weswegen die Veranstaltung es in der Szene den Stellenwert einer inoffiziellen deutschen Hallenmeisterschaft

genießt. Bis auf den FFC Turbine Potsdam, dem es nicht in den Terminkalender passt, und den FC Bayern München, der vom FSV vergeblich Reisekostenübernahme verlangt, ist die crème de la crème des deutschen Mädchenfußballs dabei. Zu Gast sind außerdem fünf ausländische Teams aus den Niederlanden, der Schweiz, Tschechien und Belgien.

Der FSV Gütersloh, Spitzenreiter der Bundesliga West/Südwest, ist wie immer mit zwei Teams am Start. Für Trainer Christian Franz-Pohlmann hat die Liga absolute Priorität, aber er weiß natürlich, dass seine Mädels dem „Masters“ mit großem Ehrgeiz entgegenfiebern. „Wir gehen das ernst an und wollen nicht nur der Veranstalter sein“, sagt der Coach. Im

Vordergrund stehen für ihn jedoch „Spaß, Abwechslung und das Treffen mit anderen Fußballerinnen und Trainern.“ Zur guten Stimmung trägt sicherlich wieder das legendäre Trainerspiel am Freitagabend und die Players-Night am Samstag bei. 15 Teams übernachten in Klassenräumen der Geschwister-Scholl-Schule.

Die Nächte werden allerdings kurz sein, denn am Samstag startet der Spielbetrieb bereits um 9 Uhr, am Sonntag sogar schon um 8.30 Uhr. Der Turniermodus sieht vor, dass in der Vorrunde je zehn Teilnehmer für die A- und B-Endrunde ermittelt werden. Das große Finale, das erneut mit einer kleinen Show inszeniert wird, steigt am Sonntag um 13.25 Uhr. Im Vorjahr gewann der SC Frei-

Neujahrssiege für Sevic und Ludwig

TISCHTENNIS: Erfolg für Lokalmatador in Rietberg

■ **Rietberg** (kl). Thomas Sevic von der TTSG Rietberg-Neuenkirchen und Cora Ludwig vom SV Spexard holten sich den Sieg beim 23. Rietberger Neujahrsturnier im Tischtennis. Sevic musste sich im Finale gegen Thorsten Mönning (Germania Stromberg) mächtig strecken und einen 0:2-Satzrückstand aufholen, um schließlich mit 3:2 zu triumphieren. Gleiches war ihm bereits im Halbfinale gegen Sven Kuhlmann (TuS Friedrichsdorf) gelungen. Kuhlmann holte sich zusammen mit seinem Vereinskollegen Bastian Püster durch einen 3:0-Erfolg über Sevic/Schmidt den Doppelsieg.

Während bei den Männern 59 Teilnehmer starteten, war die Frauenkonkurrenz mit nur sechs Spielerinnen dünn besetzt. Die favorisierte Cora Ludwig behauptete sich hier gegen Laura von Mutius und Lisa Löher, beide von der TTSG Rietberg-Neuenkirchen.

KURZ NOTIERT

Verstärkung für SC Verl II Fußball. Landesligist SC Verl II hat seinen Kader für den zweiten Saisonteil um einen Spieler ergänzt Daniel Porteiro, (20), ein in Deutschland geborener Spanier, kann auf beiden Außenbahnen eingesetzt werden, was er in diversen Trainingseinheiten mit seiner neuen Mannschaft bereits gezeigt hat.

Zwei Abgänge in Mastholte Fußball. Wenn Landesligist RW Mastholte am 6. Februar das Vorbereitungstraining nach der Winterpause aufnimmt, werden zwei Spieler fehlen. Jannik Fächner und David Cinar haben den Verein verlassen. Ansonsten blieb der Kader von Trainer Dirk Sellemerten unverändert.

Versammlung am 5. Februar GW Harsewinkel. Der Vorstand des Sportvereins hat die Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am Donnerstag, 5. Februar 2015, in die Mensa der Hauptschule Harsewinkel eingeladen. Ab 19 Uhr geht es um Berichte, Wahlen und Ehrungen.

Neue Shaolin-Kempo-Gruppen Wiedenbrücker TV. Am 12. Januar beginnt das Training der Shaolin-Kempo-Abteilung für Neueinsteiger ab 12 Jahren um 19 Uhr in der Sporthalle der Kreisberufsschule. Für Erwachsene Interessenten bietet der WTV Kleingruppenttraining mit individueller Betreuung an. Informationen gibt es unter www.kempo-wiedenbrueck.de.

Versammlung am 1. Februar FC Sürenheide. Die diesjährige Mitgliederversammlung findet am Sonntag, 1. Februar, im Katholischen Pfarrheim St. Judas Thaddäus statt. Beginn ist um 10.30 Uhr. Auf der Tagesordnung stehen Berichte, Wahlen und Ehrungen.

Schnupperkurs Badminton SW Marienfeld. Ein Schnupperkurs Badminton über zehn Einheiten startet am Mittwoch, 14. Januar, um 19.30 Uhr in der neuen Sporthalle am Ruggebusch. Für Mitglieder ist er kostenlos, Nichtmitglieder zahlen 30 Euro. Anmeldungen per mail an marco.thieman@sw-marienfeld.de.



Budenzauber: Die besten deutschen Juniorenfußballerinnen kämpfen ab heute in der Sporthalle Ost um den Ball. Im Vorjahr wurde der FSV Gütersloh mit Nina Ehegötz (l.) Vierter. FOTO: H. MARTINSCHLEDDER